

Kosten für Unterrichtsmaterial - erschreckend

Beitrag von „Jinny44“ vom 1. Dezember 2008 18:45

Hallo,

ich ärgere mich auch über die Kopierkosten. In der Sek. I kann man in NRW aber nicht ganz offiziell einen Kopierkostenanteil einsammeln, zumindest dann nicht, wenn der Elternanteil über die Schulbücher schon abgedeckt ist. In der Sek. II hingegen ist es wohl rechtlich zulässig. So hat man es uns jedenfalls als Rechtsauskunft in der letzten Lehrerkonferenz erklärt.

Ich sammle trotzdem in höheren Sek.I-Klassen Geld ein. In manchen Klassen kauft der Klassenlehrer aus der Klassenkasse eine Kopierkarte, die dann natürlich auch nur für diese Klasse genutzt wird.

Wir erhalten 500 Kopien für das gesamte Schuljahr, das reicht kaum für die Aufgabenblätter bei Klassenarbeiten/Klausuren.

Mich würde interessieren, ob ihr noch andere "Mittelwege" kennt zwischen dem Einsammeln eines Kopieretas über die Schule und dem mühsamen Hinterhergerenne für's [Kopiergeld](#) in einzelnen Klassen.

Kann man die Eltern nicht z.B. unterschreiben lassen, dass sie zu einem freiwilligen Beitrag bereit sind?